



Richtlinien für das Verfassen der Bachelorarbeit an der PRIVATEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Clemens Seyfried – Alfred Weinberger

Stand Oktober 2017

1. Zielsetzungen einer Bachelorarbeit

Bei der Bachelorarbeit geht es um die Aufarbeitung eines im wissenschaftlichen Diskurs stehenden Themas. Dafür ist das Studium der relevanten Literatur notwendig. Die sachliche Aufbereitung besteht auch aus dem Vergleich und aus der Zusammenführung von belegbaren Gedanken. Aus diesem Prozess entwickeln sich Fragestellungen, denen auf methodisch unterschiedlichen Wegen nach den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens nachgegangen wird. Dieses Vorgehen wird transparent und nachvollziehbar dargestellt. Der Erkenntnisgewinn aus der Arbeit, sowie weiterleitende Fragestellungen zum Thema werden klar beschrieben. Die Verbindung zur praktischen Arbeit in der Schule muss aus der Arbeit ersichtlich sein. Die Bachelorarbeit muss den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen. Für Bohl (2005, S. 13) zeigt sich wissenschaftliches Arbeiten „... in einer systematischen und methodisch kontrollierten Verbindung eigenständiger und kreativer Gedanken mit bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden. Das Vorgehen ist sorgfältig, begriffsklärend und fach- bzw. disziplinbezogen.“ Ab dem dritten Studiensemester sind Gespräche mit potentiellen Betreuerinnen und Betreuern für die Bachelorarbeit möglich.

2. Umfang der Bachelorarbeit

Der Umfang der Arbeit wird mit der Anzahl der Wörter definiert. Als Richtwert gelten 8000 bis 12000 Wörter, ohne Anhang, Diagramme und/oder Abbildungen. Unter- oder Überschreitungen sind nur nach Absprache mit den betreuenden Personen der Arbeit möglich und müssen begründet werden.

Die Zählung der Wörter beinhaltet Abstract, Vorwort (wenn vorhanden), Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben, Einleitung, Hauptteil, Schlussbetrachtung / Resümee / Zusammenfassung.

3. Die einzelnen Teile der Arbeit

Teile der Arbeit	Beschreibung
Formular für Gutachten	Zwei Formulare für die Gutachten sind der Arbeit lose (nicht gebunden) beizulegen. (Die Formulare sind auf der Homepage der PPHDL unter „Institut Forschung und Entwicklung“ / „Bachelorarbeit und Defensio“ zu finden. Die ersten drei Zeilen des Gutachtens mit den persönlichen Daten sind auszufüllen!)
Titelblatt	Formaler Aufbau s. nächste Seiten
Abstract	In deutscher und englischer Sprache; zusammen ca. 400 Wörter, wobei für jede Sprache eine neue Seite begonnen wird.



	Inhalte: Es geht um einen gerafften Überblick der Arbeit, besonders sollen die Fragestellungen, die Vorgehensweise und das Resümee zum Ausdruck kommen.
Vorwort	(Nicht unbedingt erforderlich) Inhalte: Motivation und persönlicher Zugang zum Thema; mitunter auch Danksagung
Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben	Die Inhaltsangabe soll die sachrichtige und klare Struktur der Arbeit darstellen.
Einleitung	Die Proportionen dieser Teile sollen dem Titel der Arbeit entsprechen. Kriterien sind u. a. Kohärenz (Sinnkontinuität), Klarheit und Verständlichkeit, Diskursbezogenheit, Praxisbezugnahme.
Hauptteil	
Schlussbetrachtung / Resümee / Zusammenfassung	
Literaturverzeichnis	Entsprechend den Hinweisen der Homepage der PPHDL
Anhang	Der Anhang ist dann erforderlich, wenn entsprechende Teile (z. B. Protokolle, Ausdrucke einer Statistik) vorhanden sind
Eidesstattliche Erklärung mit Unterschrift und Datum	„Ich erkläre, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt.“ (Prüfungsordnung der PPHDL). Die eidesstattliche Erklärung steht in der Arbeit auf der <u>letzten</u> Seite. Weiters muss angefügt werden: „Die CD wurde von mir bezüglich der gespeicherten Daten überprüft.“
1. CD	Die Bachelorarbeit wird auf einer beschrifteten CD (Name, Matrikelnummer, Studienkennzahl) als pdf-Datei gespeichert. In einer CD-Hülle wird die CD auf der Innenseite der letzten Einbandseite eingeklebt.
2. CD	Die Bachelorarbeit wird auf einer weiteren beschrifteten CD als pdf-Datei gespeichert. Diese beschriftete CD ist in eine CD Hülle mit breitem Rücken zu geben. Die CD Hülle ist auf der Vorderseite zu beschriften (Angaben wie auf dem Titelblatt der Bachelorarbeit). Die Vorlage zur Beschriftung der CDs finden Sie auf der Homepage der PPHDL unter „Institut Forschung und Entwicklung“ / „Bachelorarbeit und Defensio“.
Prüfungsprotokoll „ephorus“	Drucken Sie die <u>erste</u> Seite des Prüfberichts (mit der %-Angabe) aus und legen Sie diese der Bachelorarbeit bei. Speichern Sie den gesamten Prüfbericht aus „ephorus“ als pdf-Datei auf beiden CDs.
Inhaltsverzeichnis	Das Titelblatt und das Inhaltsverzeichnis sind einmal kopiert gesondert abzugeben.
Abgabeort:	Ausbildung VL/NL/SL: Institut Ausbildung literarischer Lehrer/-innen Ausbildung RL: Institut Ausbildung Religionslehrer/-innen



4. Gendergerechte Schreibweise

Siehe „Hinweise zum Verfassen einer schriftlichen Arbeit“
(www.phdl.at/institute/forschung_entwicklung/bachelorarbeit_und_defensio/).

5. Abgabe der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird für die Studiengänge Hauptschule, Sonderschule und Volksschule im Institut für Ausbildung literarischer Lehrer/-innen, für den Studiengang Lehramt für Religion im Institut für die Ausbildung von Religionslehrer/-innen abgegeben.

Die Termine zur Abgabe der Bachelorarbeit finden Sie im Terminplan auf unserer Homepage. Eine genaue Information zum Ablauf der Defensio können Sie auf der Moodle-Lernplattform „Studieninformation“ nachlesen.

Abgaberichtlinien:

- Es muss ein gebundenes Exemplar (Hartband) abgegeben werden. Am Rücken dieses Exemplars ist folgender Text einzudrucken.

Vorname Nachname, Studienbeginn (Semesterangabe) - Studienabschluss (Semesterangabe), Studienrichtung.

Beispiele: Anna Muster, W09 – S12, V
Kurt Lehrer, W09 – S12, N
Sonja Schulfrau, W11 – S14, S
Franz Muster, W08 – S11, R

Da das „Eindrucken“ nicht in allen Copy-Shops angeboten wird, gibt es als Ersatz dafür folgende Möglichkeiten:

- Die Beschriftung auf dem Rücken des Exemplars muss gut lesbar sein und darf sich nicht auf- oder ablösen. Sie können für die Beschriftung z. B. auch einen wasserfesten Stift verwenden.
 - Falls eine Folie für die Beschriftung verwendet wird, muss diese gut kleben und darf sich ebenfalls nicht ablösen.
- Die Vorderseite der Bachelorarbeit benötigt keine Beschriftung.
 - Die Bachelorarbeit ist ab WS 2014 verpflichtend auf Plagiate zu überprüfen (über moodle ab SS 2013 freiwillig möglich).
 - Die gebundene Version (inkl. eingeklebter und beschrifteter CD-Rom) und die zweite CD-Rom sind jeweils fristgerecht im zuständigen Institutssekretariat für die Ausbildung (lit. bzw. Rel.) abzugeben.
 - Die gebundene Version wird an die beiden Gutachter/-innen weitergegeben. Nach der Defensio wird dieses Exemplar im Archiv aufbewahrt und nach 5 Jahren wieder an den/die Studierende/n zurückgegeben.
 - Die zweite CD-Rom wird nach der positiven Defensio an die Bibliothek weitergeleitet, dort inventarisiert und im Speicher eingestellt. Die CD-Rom kann von Studierenden ausgeliehen werden. Sie verbleibt im Speicher und wird nicht mehr zurückgegeben.



6. Gestaltung der Seiten

Seitenformat:	A4, beidseitig bedruckt
Seitenränder:	<i>Vorderseite:</i> oben 3 cm, unten 3 cm, links 4 cm, rechts 3,5 cm <i>Rückseite:</i> oben 3 cm, unten 3 cm, links 3,5 cm, rechts 4 cm
Zeilenabstand:	1 ½
Schriftgröße:	12 pt
Schrift:	leicht leserlich, z. B. Arial, Times New Roman
Format:	Blocksatz (Vorsicht vor „Flattersätzen“), automatische Silbentrennung
Paginierung:	Alle Seiten (ausgenommen Titelblatt, Abstracts sowie allenfalls das Vorwort) weisen eine Seitenzahl in arabischen Ziffern auf.
Fußnoten:	Sie enthalten Textteile, die den inhaltlichen Lesefluss stören würden aber dennoch von Bedeutung sind, wie z. B. Klärung von Begriffen, ergänzende aber für den Argumentationsfluss nicht notwendige Informationen.

6.1 Titelblatt (siehe auch Beispiel auf der folgenden Seite)

Das Titelblatt kann mit dem Logo der PRIVATEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ versehen aus den Materialien der Homepage des Instituts für Forschung und Entwicklung kopiert werden. Die weiteren Angaben sind in folgender Reihenfolge zentriert zu schreiben:

1. PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ
(oder LOGO aus der o. a. Stelle)

2. BACHELORARBEIT (Block/Schriftgröße 18)

3. Thema (Schriftgröße 14)

4. vorgelegt von
Vorname Nachname (Schriftgröße 14)

5. Betreuung
(in alphabetischer Reihenfolge der Namen)

Name 1 (Angabe des jeweiligen Faches aus Didaktik/Fachwissenschaft/Fachdidaktik/Humanwissenschaft)

Name 2 (Angabe des jeweiligen Faches aus Didaktik/Fachwissenschaft/Fachdidaktik/Humanwissenschaft)

6. Matrikelnummer

7. Wortanzahl

8. Linz, Datum

7. Richtlinien für das Zitieren und Beurteilungskriterien

Siehe „Hinweise zum Verfassen einer schriftlichen Arbeit“
(www.phdl.at/institute/forschung_entwicklung/bachelorarbeit_und_defensio).



BACHELORARBEIT für das Lehramt an¹

Identitätsentwicklung im Schulalter als Ausgangspunkt für den Unterricht an der Neuen Mittelschule

vorgelegt von
Kurt Mustermann

Betreuung

Mag. Dr. NN (Angabe des jeweiligen Faches²)

Prof. **in³** Dr. **in³** NN (Angabe des jeweiligen Faches⁴)

Matrikelnummer:
1234567891234

Wortanzahl:
15976

Linz, 23. Juni 2016

¹ Zutreffendes Lehramt einsetzen (Lehramt an Volksschulen, Lehramt an Sonderschulen, Lehramt an Neuen Mittelschulen, Lehramt für röm.-kath. Religion an Volks-, Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen)

² Z. B.: Erziehungswissenschaft

³ Diese Schreibweise im Sinne „Sprachliche Gleichbehandlung“ kann gewählt werden. Gemäß § 88 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 – UG, BGBl. I Nr. 120/2002 (in der geltenden Fassung) haben Personen, denen von einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung ein akademischer Grad verliehen wurde, das Recht, diesen in der in der Verleihungsurkunde festgelegten Form zu führen. Die Führung **kann auch mit einem geschlechtsspezifischen Zusatz erfolgen.**

⁴ Z. B.: Sachunterricht